

Stefan Bartling

EINE FREUDE

für Tenor 1, 2 und Bass 1, 2






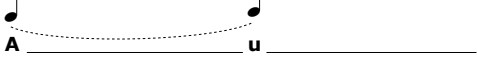

| | | |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I | <p>Vor ist, wenn ein Kind vor dem Haus steht, oder ein Hund vor dem Kind.</p> | <p>VOR <i>Ist</i> WENn EiN kINd VOR <i>dEM</i> HAuS <i>SchtEht</i> OdER EiN HUNd VOR <i>dEM</i> kINd</p> |
| II | <p>Was ich denke eh es gedacht ist Was ich mache eh es gemacht ist Die Hand im Sand Formend Sinn ohne Sinn Vom einen weg zum andern hin Himmel zwischen Land und Land.</p> | <p>WAS ICH <i>dENkE</i> Eh ES <i>gEdACht</i> IST WAS ICH MAChE Eh ES <i>gEMACht</i> IST <i>dIe</i> HANd IM SANd FORMENd SINn OhNE SINn VOM EiNEN WEg ZUM ANdERN HIN HIMmEL ZWISChEN LANd UNd LANd</p> |
| III | <p>Du kannst dich freuen, wenn du einen Freund hast und dann hast du eine Freude. Du kannst lachen und springen, das ist eine Freude.</p> | <p>dU kANn <i>Std</i>ICH FR<u>E</u>uYEN WENn dU EiNEN FR<u>E</u>uYnd HASt UNd dANn HASt dU EiNE FR<u>E</u>uYdE dU kANnSt LACHEN UNd <i>Schp</i>RINgEN <i>dAS</i> IST EiN E FR<u>E</u>uYdE</p> |
| IV | <p>Was ich denke eh es gedacht ist Was ich mache eh es gemacht ist Die Hand im Sand Formend Sinn ohne Sinn Vom einen weg zum andern hin Himmel zwischen Land und Land.</p> | <p>WAS ICH <i>dENkE</i> Eh ES <i>gEdACht</i> IST WAS ICH MAChE Eh ES <i>gEMACht</i> IST <i>dIe</i> HANd IM SANd FORMENd SINn OhNE SINn VOM EiNEN WEg ZUM ANdERN HIN HIMmEL ZWISChEN LANd UNd LANd</p> |
| V | <p>Jeden Vogel den du siehst - der hat auch ein Nest.</p> | <p>JE<i>dEN</i> VOgEL <i>dEN</i> dU SIehSt <i>dER</i> HAt AuCh EiN NESt</p> |
| VI | <p>Leben ist eine Welt. Ich lebe jetzt heißt, daß ich in diesem Land bin, daß ich hier wohne.</p> | <p>LEbEN IST EiNE WELT ICH LEbE JEtZt HEiSst dASs ICH IN <i>dIe</i>SEM LANd bIN dASs ICH HIeR WOHNE</p> |

EINE FREUDE

für Klaus Zehelein

für Männerchor - Tenor 1 und 2, Baß 1 und 2

Aufführungsdauer: 7´20"

| Lautfamilie: | Partiturtextformat: | Notation: |
|--------------------------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Verschlußlaute (stimmlos) | <i>klein/kursiv</i> |  |
| Reibelaute (stimmlos) | <i>GROSS/kursiv</i> |  |
| Reibelaute (stimmhaft) | GROSS/normal |  |
| Klingende Laute (stimmhaft) | GROSS/normal |  |
| Vokale | GROSS/fett |  |
| Diphthonge | GROSS_klein/fett |  |
| | ein- hörbar atmen (Takt 125) aus- |  |

II & IV

"FREUDE", (S. 72) aus
"Wenn ich schon sterben muß, Gedichte"
von Inge Müller,
© Aufbau Taschenbuch Verlag 1997, Berlin, ISBN

Ich habe die Gedichte ... mehr als einmal gelesen; manche waren mir fremd, einige ärgerlich, verstanden habe ich viele erst nach dem freiwilligen Tod der Frau, die sie geschrieben hat in dreizehn Jahren neben mir. Brecht erzählt von dem nicht zu vergessenden Blick eines Arbeiters, veranlaßt durch seinen, Brechts, Einwand gegen einen Änderungsvorschlag: das würde die Form sprengen. Mit solchem Blick auf die Ästhetik sind die Gedichte von Inge Müller geschrieben. Literatur muß diesen Blick aushalten, spätestens seit 1917. Die Texte von Inge Müller, Dokumente eines tapferen Lebens, gegen das ihr Tod nichts beweist, haben diese Qualität.

(Vorwort von Heiner Müller, 1968)

I, III, VI

Ausländische Kinder der Volksschule Sonnenuhrgasse, Wien VI,
"VOR", "FREUDE", "LEBEN", (S.121,39,67) aus
"Blume ist Kind von Wiese oder Deutsch ist meine neue Zunge, Lexikon der Falschheiten",
von Helga Glantschnig,
© Luchterhand Literaturverlag 1993, Hamburg, ISBN 3-630-86805-3

Ohne es zu wollen und ohne es zu wissen, sind die ... Kinder, durch Umstände bedingt, in dieser Phase ihres Lebens zu einer Art von Sprachkünstlern geworden. Das werden sie mit zunehmender Beherrschung der deutschen Norm-Sprache immer weniger und zuletzt überhaupt nicht mehr. Eben deshalb erscheint es wichtig, diese vorübergehende Phase naiver Sprachkunst festzuhalten, nicht zuletzt zum Vergnügen all jener Leser, die der Sprache mehr abgewinnen können als ihren rein utilitaristischen Zweck.

(Vorwort von Ernst Jandl)

V

"VOGEL-NEST"
von Stefan Bartling

EINE FREUDE

Stefan Bartling 2001

I $\text{♩} = 63$ *ff*

V (Vor) O R I S t W E N n E i N k I N d V (vor)

V (Vor) O R I S t W E N n E i N k I N d V (vor)

V (Vor) O R I S t W E N n E i N k I N d V (vor)

V (Vor) O R I S t W E N n E i N k I N d V (vor)

ff *pp* *mf* *p* *ff*

R d E M H A u S Sch t Eh t O (oder) d E R...

R d E M H A u S Sch t Eh t O (oder)

R d E M H A u S Sch t Eh t O (oder) d E R...

R d E M H A u S Sch t Eh t O (oder) d E R...

ff *pp* *mf* *p* *ff*

E i N H U N d V O R d E M k I N d

d E R E i N H U N d V O R d E M k I N d

R E i N H U N d V O R d E M k I N d

E i N H U N d V O R d E M k I N d

♩ = 72 *pp*

W A S I Ch dE N k Eh E S gE
(Was) (ich) (denk') (eh) (es) (gedacht)

♩ = 72 *pp*

W A S I Ch dE N kE Eh E S
(Was) (ich) (denke) (eh) (es)

19 ♩ = 72 *pp*

W A S I Ch dE N kE Eh E S
(Was) (ich) (denk') (eh) (es)

♩ = 72 *pp*

W A S I Ch dE N k Eh E S
(Was) (ich) (denk') (eh) (es)

mf

dA Ch t I S t W A S I Ch M A Ch E
(gedacht) (ist) (was) (ich) (mache)

mf

gE dA Ch t I S t W A S I Ch M A Ch E
(gedacht) (ist) (was) (ich) (mache)

24 *mf*

gE dA Ch t I S t I Ch M A Ch E
(gedacht) (ist) (ich) (mache)

mf

gE dA Ch t I S t I Ch M A Ch E
(gedacht) (ist) (ich) (mache)

f *pp* *pp* *pp*

Eh E S gE M A Ch t I S t dIe
(eh) (es) (gemacht) (ist) (die)

f *pp* *pp* *f* *p* *pp*

Eh E S gE M A Ch t I S t dIe
(eh) (es) (gemacht) (ist) (die)

29 *f* *pp* *pp* *f* *p* *pp*

Eh E S gE M A Ch t I S t dIe
(eh) (es) (gemacht) (ist) (die)

f *pp* *pp* *f* *p* *pp*

Eh E S gE M A Ch t I S t dIe
(eh) (es) (gemacht) (ist) (die)